

Mediencommuniqué

Klinik Sonnenhalde mit erneut starker Angebotsnachfrage und guter Auslastung

Die Nachfrage nach psychiatrischen und psychotherapeutischen Angeboten der Klinik Sonnenhalde AG in Riehen ist sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich weiterhin sehr stark. Die 63 Betten waren 2010 zu rund 99 Prozent ausgelastet. 431 Patientinnen und Patienten nutzten die stationären Angebote, was 22'709 Pflgetagen ergab. Die Tagesklinik leistete 3'644 Pflgetag für 87 Patienten. Ein moderates Wachstum hat der ambulante Bereich mit den Standorten Riehen und Basel erfahren. Hier wurden von 1'440 Patienten 11'586 Konsultationen in Anspruch genommen. Die hohe Auslastung in allen drei Bereichen und die erfreuliche Nachfrage führten zu einem Betriebsgewinn von 155'869 Franken.

Die Sonnenhalde hat als privatrechtlich organisierte Klinik Leistungsverträge mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Diese wurden mit 10'573 Pflgetagen ausgeschöpft. Die überregionale Bedeutung der Sonnenhalde zeigt sich in der Anzahl ausserkantonaler Patientinnen und Patienten. Der Anteil Pflgetagen von baselstädtischen Patienten betrug 34,8 %. Aus Baselland stammten 39,4 % und 25,8 % kamen aus der übrigen Schweiz und dem angrenzenden Ausland.

Das vergangene Jahr war auch in der Klinik Sonnenhalde durch die Umsetzung des revidierten Krankenversicherungsgesetzes geprägt, welche sich in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Die Wirtschaftlichkeit, die Zweckmässigkeit und die Wirksamkeit der Behandlungs- und Betreuungsprozesse müssen transparent, vergleichbar und messbar dargelegt werden. Dies ist gerade in der Psychiatrie recht schwierig, weil es um Menschen geht und nicht immer alles so einfach zu erklären ist.

Medienauskünfte: Ursula Fringer, Direktorin, Tel. +41 (0)61 645 46 10 / 4